

## Puppenstuben, eine Tombola und eine Weihnachtspyramide

Rund dreißig Puppenstuben, Puppenküchen oder Puppenzimmer, ein Karussell und vieles andere aus der Sammlung der Kelkheimerin Evi Scheiber, gehörten zu einer Ausstellung der Bürgerstiftung Kelkheim im Gartensaal des Rathauses. Und es zeigte sich: Diese in Kelkheim einmalige Sammlung hat nichts von ihrem Reiz verloren. Viele Besucher kamen, um einen oder auch zwei Blicke auf die kostspieligen Ausstellungsstücke zu werfen. Unter den Gästen auch ein Stuttgarter, ein ehemaliger Arbeitskollege vom verstorbenen Ehemann der Kelkheimerin, der es sich nicht nehmen ließ, die Ausstellung zu besuchen (im Bild unten rechts mit Evi Scheiber, die übrigens auch Mitglied des Fördervereins der Bürgerstiftung ist, so dass diese vorweihnachtliche Ausstellung zustande kam). Für den Verein der Bürgerstiftung ergab sich so die Gelegenheit, für die Besucher eine reichhaltige Tombola zu veranstalten, deren Erlös in die Kasse der Bürgerstiftung floss. Dazu gehörten auch Gewinne wie das Sofa am Fuß der Pyramide. Und die war neben den filigranen und attraktiven Puppenstuben der „eyecatcher“ der Ausstellung. Wir haben sie nicht ausgemessen, sie dürfte aber über einen Meter hoch sein, sicherlich ein „Juwel“



der Ausstellung. Die Weihnachtspyramide stammt aus dem Nachlass des im Juli verstorbenen Kelkheimers Günther Dön, der dieses Kunstwerk aus Holz nach Vorlagen aus dem Erzgebirge bastelte. Und sie wurde auch für den Verein der Bürgerstiftung Kelkheim als Stiftung zur Verfügung gestellt.

Dr. Hildegard Bonczkowitz: „Diese wunderschöne Pyramide ist für den Kelkheimer bestimmt, der das höchste Gebot dafür abgibt.“

Ein Fachmann für solche Arbeiten hat den Wert auf rund 400 Euro beziffert.

